



## Rundschreiben Nr. 2-2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

die gemeinsam mit Pfeifer & Langen Lage durchgeführten **Winterversammlungen** fanden in der letzten Februarwoche statt. Die Veranstaltungen waren unterschiedlich stark besucht, von den eingeladenen Anbauern haben zwischen 26 und 55 % die Gelegenheit zur Information und dem Austausch genutzt. Eine kurz gefasste Onlineveranstaltung machte den Abschluss.

Mit Pfeifer & Langen Lage werden wir die Anzahl der Präsenzveranstaltungen diskutieren, das Format Online gehört auf jeden Fall mit in das Portfolio.

Der Verband hat mit Pfeifer & Langen am 20. Februar 2024 die Preisverhandlungen zur Ernte 2023 abgeschlossen. Auf den Veranstaltungen waren die erzielten Erlöse für die Zuckerrüben, die besonderen Bedingungen der Kampagne 2023 mit Handlungsempfehlungen für Ernte, Mietenanlage und Transportwege, ein Blick auf die Entwicklungen der Zuckerproduktion weltweit, aber insbesondere in Europa und der Ukraine die Hauptthemen. Ein deutlicher Hinweis, den Anbau für 2024 trotz noch freier Flächen strikt an der Erfüllung der Vertragsmenge zu orientieren sei hier ebenfalls nochmal gegeben. Der Verband hat in den Preisverhandlungen Wert daraufgelegt, die Überrüben oberhalb der 120 % Erfüllung preislich weniger attraktiv zu bezahlen. Der Differenzbetrag wird für Überrüben 110 -120 % und die Aufstockung von Kampagneprämien genutzt.

**Fazit:** Die bewusst angebaute vertragsfreie Überrübe rechnet sich nicht.

### Rübenbezahlung 2023

€/t reine Rüben	Chancenmodell (incl. Ü 1) bis 110%	Sicherheitsmodell (incl. Ü 1) bis 110%	Überrüben 2 110 - 120 %	Überrüben 3 > 120%
Zuckergehalt 15,91 %				
Rübenrundpreis (16 % Pol)	57,00	34,50	31,00	12,50
Zuckergehaltzuschlag	- 0,37	- 0,22	- 0,20	- 0,08
Qualitätsprämie	0,62	0,62	0,62	0,62
Früh-, Spätlieferprämie	1,37	1,37	1,37	1,37
<b>Rübenpreis (netto) *</b>	<b>58,62</b>	<b>36,27</b>	<b>32,79</b>	<b>14,41</b>

\* ohne Berücksichtigung indiv. Frachtkostenbeteiligung und Verbandsbeitrag (0,20 €/t reine Rüben)

Aus anbautechnischer Sicht wurden die aktuell in anderen Regionen aufkommenden Krankheiten SBR (niedriger Zuckergehalte nach Zikadenbiss) und Stolbur (Gummirüben), sowie neue Möglichkeiten in der Beikrautregulierung (z.B. Robotics und Spotspraying) vorgestellt.

Ein Dank an das Team von Dr. Brinker und die Mitglieder des Beirates für die Vorbereitung und Durchführung der Winterversammlungen.

### **Die Aussaat steht an**

– **die erste Maschine ist „handgeführt“ – der Spaten** - . Lassen sie sich nicht nervös machen, weil andere Betriebe bereits loslegen oder die LIZ-Aussaatstatistik die Fortschritte zeigt. Die Bedingungen auf ihrem Acker müssen optimal sein. Bedenken sie bitte, das die Beizausstattung heute nur noch rel. schwach ist. Das ist politisch so gewollt. Für die Rübe bedeutet das, eine Aussaat in einen warmen, gut vorbereiteten Acker führt zu einem zügigen Auflauf und die kleine Pflanze wächst den Schädlingen davon.

Mit Blick auf das letzte Jahr 2023, späte Aussaat, schwierige Ernte, bestätigt sich die alte Regel:

*- Im Frühjahr die Weile, im Herbst die Eile -*

**Saatgut** , wenn es knapp werden sollte, steht im Verbandsbüro in Emmerthal bereit

Nutzen sie jetzt die Tage, wenn sie ohnehin den Flächenantrag vorbereiten, die Gelegenheit ihre **Schläge für den Anbau 2024 im Rübenportal einzuzichnen**. Die Angaben zu Zuwegung, Wunschtermin, Sorte, Chargen-Nummer bei Direktbezug von den Züchtern sind wichtige Angaben, ohne die ihre Rüben und Wünsche nicht in der Abfuhrplanung berücksichtigt werden können. Die Abfuhrgruppen, die Mitarbeiter der grünen Abteilung in Lage und der Verband können sie unterstützen, wenn ihnen der Umgang mit dem Portal noch nicht so vertraut ist.

### **Bezugsweg für Zuckerrübensaatgut geöffnet**

Auf eine **Veränderung in der aktuellen Branchenvereinbarung**, die Teil des Anbauvertrages 2023 – 2025 ist, möchten wir an dieser Stelle hinweisen.

Der Verband der Rübenanbauer im Lippe-Weser Raum und Pfeifer & Langen haben die Branchenvereinbarung beim § 3 Saatgut gemeinsam weiterentwickelt.

Neben dem Bezug von Zuckerrübensaatgut über Pfeifer & Langen ist zukünftig für die Rübenanbauer der Saatgutbezug auch über Dritte möglich. Qualitätsstandards – unter anderem „GVO-frei“ – müssen weiterhin gesichert eingehalten und dokumentiert werden.

Die aktualisierte Branchenvereinbarung finden Sie unter dem Menüpunkt „Vertrag“ im [P&L-Rübenportal](#). Darüber hinaus erhalten Sie einen Ausdruck der Branchenvereinbarung in unserem Rübenbüro oder im Verbandsbüro.

Die klassischen **Feldtage** nach der 2. NAK in den Regionen Lippe und Emmerthal werden in diesem Jahr nicht veranstaltet. Es sollen kurzfristig, je nach Entwicklungstand, Feldbegehungen in kleinen Gruppen durchgeführt werden.

Dafür dürfen wir sie auf die **DLG-Feldtage, vom 11. – 13. Juni 2024 auf Gut Brockhoff** in Erwitte hinweisen. Dort wird Pfeifer & Langen einen Stand mit interessanten Feldpräsentationen aufbauen, der Verband Lippe-Weser wird ebenfalls dort mitwirken. So ein Angebot, fast vor der Haustür sollte sich kein Ackerbauer entgehen lassen.

**Ein fröhliches Osterfest, schöne Tage mit der Familie und Freunden, nette Gespräche am Osterfeuer wünscht ihnen das Team aus Vorstand und Büro in Emmerthal**

**Peter Eric Froböse**

